

**RUSSLAND**

**Kryptoverbot?**

Die russische Zentralbank hält wenig von Bitcoin und anderen Kryptowährungen. Aus ihrer Sicht können diese kein gesetzliches Zahlungsmittel sein. Die Zentralbank geht sogar so weit, dass sie ein gesetzliches Verbot von Kryptowährungen als Zahlungsmittel unterstützen würde. Auch einer eigenen russischen Kryptowährung erteilte die Zentralbank eine Abfuhr. Diese jüngsten Äußerungen bedienen wieder die Urangst der Bitcoin-Fans vor einem staatlichen Verbot. Allerdings ist diese nicht gerechtfertigt. Denn durch die Dezentralität der Blockchain-Netzwerke würde ein staatliches Verbot ins Leere laufen.

**WIRTSCHAFTSVERBÄNDE**

**Digitaler Euro**

Deutsche Wirtschaftsverbände machen sich für einen digitalen Euro stark. Dessen Einführung haben der Handelsverband Deutschland und der Bundesverband der Dienstleister für Onlineanbieter in einem Positionspapier gefordert. Dabei würde es sich nicht um eine eigenständige Kryptowährung handeln. Vielmehr ginge es um die digitale Handhabung des Euro auf Basis der Blockchain-Technologie. Die Verbände sehen dabei positive Einkommenseffekte und eine Verringerung der Abhängigkeit von globalen Zahlungssystemen. Bundesfinanzminister Olaf Scholz hatte kürzlich die Idee eines digitalen Euro schon befürwortet.

# Bitcoin unentschlossen

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Leichte Erholung ist noch keine Trendwende. Im nächsten Jahr wird der Zugang zum Kryptomarkt weiter erleichtert

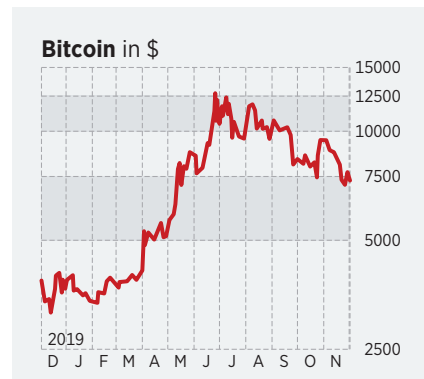
In der vergangenen Woche markierte der **Bitcoin** im Zuge seiner Abwärtsbewegung neue Tiefststände bei rund 6600 US-Dollar. In der zweiten Wochenhälfte drehte dann der Markt, die Preise schossen in der Spitze bis auf 7900 Dollar. Nach dieser ersten substanziellen Aufwärtsbewegung seit Ende Oktober bröckelten die Preise aber schon wieder ab. Es spricht weiterhin viel dafür, dass der große Widerstand um die 6000 Dollar noch getestet wird. Allerdings ist der Bitcoin auch jederzeit für eine Überraschung in die andere Richtung gut. Trotzdem erscheint es aktuell weiter opportun, sich mit Neuengagements zurückzuhalten.

Dies gilt auch für die Altcoins, die sich nach der Trendvorgabe durch den Bitcoin richten. Die durchschnittliche Wochenperformance der großen Altcoins bewegte sich in der Größenordnung des Bitcoin mit seinem Plus von rund fünf Prozent. Es gab aber auch Ausreißer. So sprang der vor zwei Wochen hier erwähnte China-Coin **VET** von VeChain um rund 30 Prozent nach oben.

**Bitcoin-Handel über deutsche Banken**

Der neue Gesetzentwurf zum Kryptohandel hat mit dem Beschluss des Bundestags das komplette Gesetzgebungsverfahren durchlaufen. Er soll durch den Wegfall des Trennungsverbots den Kryptohandel über deutsche Banken ermöglichen. Bis-

her durften Banken Kryptowährungen sowie eigene Wallets nicht anbieten. Nun soll den Banken auch die Aufbewahrung der Coins gestattet werden. Der Bundesverband deutscher Banken hat dies bereits positiv bewertet. Einige Banken sehen in der Beteiligung am Kryptohandel große Chancen für zusätzliche Einnahmen. Es bleibt aber abzuwarten, welche Banken dies annehmen. Für die Anleger in Deutschland dürfte jedenfalls die Hemmschwelle gegenüber Bitcoin und anderen Kryptowährungen dadurch weiter zurückgehen. Überhaupt könnte Deutschland in Sachen Kryptofreundlichkeit nach langem Zögern nun verstärkt die Rolle als



**Leicht erholt zeigt** sich der Bitcoin in den vergangenen Tagen. Doch sollten sich Anleger nicht zu früh freuen. Der Widerstand bei 6000 Dollar liegt nicht so fern.

ANZEIGE

Neukunden-Spezial  
10€ Guthaben  
in Bitcoin erhalten\*

Code\*  
**10BISON19**

Laden im **App Store** **JETZT BEI Google Play**

\*Teilnahmebedingungen unter [bisonapp.com/gutschein](https://bisonapp.com/gutschein)

Coin	Price	Tweets
Bitcoin (BTC)	€ 6.856,59	89.410 Tweets
Litecoin (LTC)	€ 37,50	7.877 Tweets
Ethereum (ETH)	€ 155,51	27.076 Tweets
Ripple (XRP)	€ 0,41	26.378 Tweets

Zugpferd übernehmen. Auch in anderen Ländern wird der regulatorische Rahmen verbessert. So gibt es in dem sehr kryptoaffinen Südkorea ein neues Gesetz, das den Rahmen für digitale Vermögenswerte wie Kryptowährungen schafft.

**Social-Media-Coins weiter mit Gegenwind**

Vor fast einem halben Jahr elektrisierte die Ankündigung des **Facebook-Coins Libra** nicht nur die Kryptowelt. Auch Regierungen und Zentralbanken weltweit gerieten in Aufruhr, weil sie den Verlust der staatlichen Währungshoheit und eine Destabilisierung des internationalen Finanzsystems befürchteten. Mit mehr oder minder unverhohlenen Drohungen wurden in den USA wichtige Mitglieder des Libra-Konsortiums wie **Mastercard, Visa, Paypal** oder **Ebay** gezwungen, das Konsortium zu verlassen. Dem ohnehin durch Skandale angekratzten Image von Facebook hatte dies weiter zugesetzt.

Zwar wird die Entwicklung des Libra-Projekts weiterverfolgt. Nun legt der amerikanische Gesetzgeber aber die regulatorische Latte noch höher und stuft Libra als Wertpapier ein. Damit müsste Facebook allen Anforderungen des sehr strengen US-Wertpapierrechts genügen. Die Belastungen durch eine Unmenge von Vorschriften könnten das Projekt dann sehr schwerfällig werden lassen. Dabei war es mit der Hoffnung gestartet, genau diese lästigen regulatorischen Anforderungen umgehen zu können. Deshalb wird es immer fraglicher, ob Libra überhaupt jemals an den Start gehen kann.

Auch das Projekt mit dem Telegram-Token **GRAM** wurde von amerikanischen

Behörden gestoppt. Dieses wurde zwar mit viel weniger Getöse als Libra vorangetrieben. Kurz vor dem geplanten Start am 31. Oktober grätschte aber dennoch die US-Wertpapieraufsicht SEC dazwischen. Sie klassifizierte die GRAM-Token ebenfalls als Wertpapier. Diese hätten deshalb dann nicht bei dem gigantischen Coin-Offering in Höhe von 1,7 Milliarden Dollar an US-Investoren verkauft werden dürfen.

Allerdings widerspricht Telegram dieser SEC-Einstufung. Nach Meinung von Telegram handelt es sich um ein Produkt oder eine Währung. Deswegen reichte Telegram eine Gegenklage gegen die SEC ein. Der Gerichtstermin ist für Februar 2020 angesetzt. Kommen die Coins der beiden großen sozialen Netzwerke doch noch, könnte das eine erhebliche Stimulierung von Bitcoin und Co bewirken. GERD WEGER

**REALDEPOT**

Wieder etwas angeschoben

Der Kursverfall beim Bitcoin wurde in der zweiten Wochenhälfte gestoppt. Allerdings kann keinesfalls von Entwarnung gesprochen werden. Die Chartsituation ist weiter prekär, ein Test des großen Widerstands bei 6000 US-Dollar nicht unwahrscheinlich. Das wäre dann noch einmal ein Minus von 20 Prozent. Der Mitgründer von **Ethereum** und Gründer von **Cardano**, Charles Hoskinson, machte

trotz crashgeplagten Anlegern gerade wieder Mut. Er erwartet bald einen Kurs von 10000 Dollar und auf längere Sicht sogar 100000 Dollar. Die Aussage ist insofern bemerkenswert, als er bisher nicht als Lautsprecher aufgefallen ist. Bei den Altcoins zeigten **Ethereum** und **Litecoin** das gleiche Wochenplus von knapp fünf Prozent wie Bitcoin. Ripples **XRP** lagen dagegen geringfügig im Minus.

Realdepot			Wertentwicklung <b>-34,87 %</b> seit Auflage		
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
<b>Ripple (XRP)</b>	01.06.19	4000	0,33083	0,20	-39,55 %
<b>Bitcoin (BTC)</b>	04.11.19	0,45	8324,36	6700,00	-19,51 %
<b>Litecoin (LTC)</b>	04.11.19	30	56,36	43,30	-23,17 %
<b>Ethereum (BTC)</b>	04.11.19	10	171,00	137,30	-19,71 %
<b>Cash:</b>					<b>25,76 €</b>
<b>Gesamtwert:</b>					<b>6512,76€</b>

Stand: 02.12.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



**Einfach**

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



**Smart**

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



**Zuverlässig**

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by **Börse Stuttgart**

Kostenlos heruntergeladen

